



SPD-Fraktion im Rat  
der Stadt Wuppertal



FDP-Fraktion im Rat  
der Stadt Wuppertal

**DIE LINKE.**

Fraktion DIE LINKE.  
im Rat der Stadt  
Wuppertal



WfW-Fraktion im  
Rat der Stadt  
Wuppertal

An den Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal  
Herrn Prof. Dr. Uwe Schneidewind  
Rathaus  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

Es informiert Sie Maren Bergmann  
Anschrift Rathaus Barmen  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563 6964  
Fax (0202) 244 0987  
E-Mail bergmann@spdrat.de

Datum 28.04.2021

**Gemeinsamer Antrag**

**Drucks. Nr. VO/0640/21**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>06.05.2021</b>	<b>Hauptausschuss</b>
<b>10.05.2021</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>

---

### **Auslobung eines „Inklusionspreises,,, gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, FDP, Die Linke und der Ratsgruppe Freie Wähler/WfW**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Schneidewind,

die Fraktionen von SPD, FDP, DIE LINKE sowie die Ratsgruppe Freie Wähler/WfW beantragen, der Rat der Stadt möge beschließen:

- Die Verwaltung möge zur nächsten Sitzungsfolge einen Vorschlag erarbeiten und zur Beschlussfassung vorlegen, für welche Bereiche des gesellschaftlichen Lebens ein jährlicher „Inklusionspreis“ ausgelobt werden kann.
- Die Verwaltung möge hierzu auch prüfen, inwiefern dazu Preisgelder durch Dritte akquiriert werden können oder ob im Zuge der Haushaltsplanberatungen angemessene Preisgelder im Haushalt bereitgestellt werden können.

**Begründung:**

Inklusion hat zum Ziel, dass sich unsere Gesellschaft öffnet und Vielfalt unser aller selbstverständliches Leitbild ist. Die UN-Behindertenrechtskonvention, die Deutschland 2007 unterzeichnet hat und seit März 2009 in Kraft getreten ist, hat es aber in ihrer konkreten Umsetzung an vielen Stellen nach wie vor schwer.

Die unterzeichnenden Fraktionen fordern, dass der Fokus ganz gezielt auf die positiven Beispiele der Inklusion gelenkt wird, die es natürlich auch in Wuppertal gibt. Hierzu halten wir die Bereiche Schule, Kindertagesstätten, aber auch Ausbildungsbetriebe und Träger außerschulischer Bildungsangebote o.ä. für besonders geeignet. Einrichtungen, die sich in besonderem Maße um das Thema Inklusion verdient gemacht haben, sollen durch einen solchen Preis eine besondere Wertschätzung erfahren. Wir würden es außerordentlich begrüßen, wenn mit dem Preis auch ein angemessenes Preisgeld verbunden wäre, das Ermutigung und Anerkennung zugleich wäre.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Klaus Jürgen Reese

Fraktionsvorsitzender  
der SPD-Fraktion

Alexander Schmidt

Fraktionsvorsitzender  
der FDP-Fraktion

Susanne Herhaus u.  
G.-P. Zielezinski

Fraktionsvorsitzende  
der Fraktion  
DIE LINKE

Ralf Wegener

Stadtverordneter für  
die Ratsgruppe Freie  
Wähler/WfW